

77.

Mittwochen, den 21. May.

Nro. 41.

79

Hessen-Darmstädtische privilegirte

Land-  Zeitung

Im Verlag der Invaliden-Anstalt.

London, den 21. May.

Am 7ten war der König im Oberhause ge-  
wärtig. Es wurde ihm die Bill dargereicht,  
innen ihm die Nation eine Summe, um  
Schulden seines Hauses und eine jähr-  
liche Vermehrung seiner Einkünfte von 100,000  
Sterl. zugestanden, er ermangelte nicht  
selbe zu bestätigen.

Lord North hat am 7ten dieses aufs neue  
Parlament in Vorschlag gebracht: man  
sollte 41,820 Pf. 14 Schilling zur Schadlos-  
ung der Hospital-Ankosten der allierten  
Armee in Teutschland zugestehn. Man kriti-  
sirt lebhaft darüber, man besorgte, der  
König von Preussen und andre Mächte  
sollten, wenn man hierinn nachgäbe, mit  
ähnlichen Forderungen anrücken, doch 38  
von 20 Stimmen setzten den Vorschlag des  
Königs durch.

Der Minister schlug ferner vor, 32,934  
Pfund 16 Schilling denjenigen zur Schadlos-  
ung einzugestehn, welche in America als  
Martyrer für König und Parlament, an ih-  
rer Person und Gütern Schaden gelitten.  
Dieses wurde bewilligt.

Der Hof hat Deveschen vom 31sten März  
bis 2ten April von Howe empfangen, er  
hat aber nichts davon bekannt machen. Die  
Engländer schreyen für sich aus, seit der letzten  
Proclamation ließe alles denen Engländern  
Dieselbe hätten eine große Anzahl Ame-  
ricanische Schiffe auf dem Delawar-Kluse

weggenommen, und zu Peck'shill das große  
Magazin, zu unersehlichen Schaden der Co-  
lonisten gänzlich zerstört.

Allein folgende unmittelbare Nachrichten aus  
America müssen zum wenigsten eben so sehr re-  
spectirt werden, als Gespräche der Höflinge,  
denen ohnehin, (nur an einigen Höfen versteht  
sich,) nicht viel Glauben pflegt beygemessen  
zu werden:

Ein Königl. Fahrzeug von 16 Kanonen,  
ist den 20ten Febr. bey Boston, von einem  
Americanischen Capern nach hartnäckigem Ge-  
sechte erbeutet worden. Der Capitain und  
die wenige von seinen Leuten, die das Schwerd  
schonte, sind in Boston in Gefangenschaft.

Dreihundert Hesse sind zu den Feinden  
übergegangen. Lord Percy und General Howe  
suchen angelegentlichst um ihre Zurückbe-  
rufung an.

Ein Officier von den Königl. Truppen zu  
Newyork schreibt: „Für König u. Vaterland  
„ muß ein guter Soldat und Bürger alle  
„ Mühseligkeiten mit Geduld ertragen. Aber,  
„ wahrhaftig! unsre Lage ist beweinen's wehrt.  
„ Von allem Nothwendigen entblößt, jeden  
„ Augenblick in Gefahr eingeschlossen zu seyn,  
„ keine andre Zuflucht als Verzweiflung zu  
„ haben, müssen wir sehen, daß unsre Armee  
„ von Tag zu Tag, durch Krankheit, Schar-  
„ mügel und Desertion abnimmt; daß die  
„ Mißhelligkeiten zwischen unsern Soldaten  
„ und denen Hülfsstruppen sich nicht endigen